

Medienmitteilung

Chur, 20. Dezember 2013

Stationen Alp Grüm und Ospizio Bernina erstrahlen in neuem Glanz

Rasten und ruhen im UNESCO Welterbe Rhätische Bahn

Gediegen und gemütlich präsentieren sich die beiden Gasthäuser Ospizio Bernina und Alp Grüm an der Berninastrecke der Rhätischen Bahn. Nach umfassenden Umbau- und Renovationsarbeiten erwartet die Besucherinnen und Besucher nun alpiner Charme mit Eichenholz statt Massenlager und Etagendusche. Zehn gemütliche Doppelzimmer auf Alp Grüm und vier Zimmer auf Ospizio Bernina warten auf Gäste, welche die Faszination der hochalpinen Landschaft, gepaart mit herzlicher Gastfreundschaft, geniessen möchten. In Ospizio Bernina, dem höchstgelegenen Bahnhof der RhB, kann der Gast zudem das UNESCO Welterbe der Rhätischen Bahn im ganzen Haus erleben.

Alp Grüm – Imposante Bergkulisse und einmaliger Panoramablick

Mit viel Kühnheit und Mut haben die Bahnbauer im Jahr 1905 die heutige Linienführung der Berninastrecke über den Aussichtspunkt Alp Grüm gewählt. Damals wie heute waren die Gäste fasziniert vom eindrucklichen Rundblick, den man in Alp Grüm geniesst. In den letzten zwei Jahren hat die RhB den 1923 vom bekannten Architekten Nicolaus Hartmann entworfenen, eindrucklichen Multifunktionsbau saniert. Dabei galt es, die Kraft des ursprünglichen Baus zu erhalten und gleichzeitig der Funktionalität und den neuzeitlichen Ansprüchen gerecht zu werden. Entstanden sind zehn liebevoll gestaltete Gästezimmer mit integrierten Nasszellen und ein Aussichtsrestaurant, welches einlädt zum gemütlichen Verweilen und bezüglich Panorama und Bahnanbindung einzigartig ist. Alp Grüm erreicht man nämlich nur auf Schusters Rappen oder eben mit der Rhätischen Bahn.

Ospizio Bernina – Auf dem Dach der RhB das UNESCO Welterbe erleben

In Ospizio Bernina atmet der Gast Bahngeschichte: Die Pionierleistungen, die mit der Überwindung des 2 253 m ü. M. gelegenen Berninapasses vor mehr als 100 Jahren geschafft wurden, ziehen sich als roter Faden durch die Gestaltung des Gebäudes. Der Gast soll sich beim Aufenthalt im Restaurant oder bei einer Übernachtung in den neugestalteten Doppelzimmern von der Geschichte und der Faszination dieser, von der UNESCO ausgezeichneten Strecke, inspirieren lassen. Das denkmalgeschützte Bahnhofsgebäude in Ospizio konnte durch das durchdachte Konzept der maurusfrei Architekten AG aufgewertet und den heutigen Bedürfnissen angepasst werden. Ein kleines aber feines Ausflugsziel, für Bahn- und Naturliebhaber.

Beliebte Ausflugsziele auch im Winter

Die beiden Gasthäuser in Ospizio Bernina und in Alp Grüm werden mit viel Liebe zum Detail vom erfahrenen Gastronomen Primo Samadeni geführt. Die Modernisierung der Gästezimmer rundet das kulinarische, auf regionale Spezialitäten ausgerichtete Angebot ab und macht Ospizio Bernina und Alp Grüm zu attraktiven Ausflugszielen während des ganzen Jahres. Ein besonderer Genuss ist die Bahnfahrt im Bernina Express durch das UNESCO Welterbe. «Von den Gletschern zu den Palmen» verkehrt dieser Paradezug der RhB, auf der Strecke Chur – Thusis – St. Moritz – Valposchiavo – Tirano und retour. Eine Ergänzung zum Bernina Express und eine gute Gelegenheit, die in neuem Glanz erstrahlenden Stationen Ospizio Bernina und Alp Grüm zu besuchen, bietet das Angebot «Bernina Panorama Winter»: Mit den Regionalzügen zwischen St. Moritz und Tirano und zurück verkehren moderne, komfortable Bernina Panoramawagen (Aufpreis von fünf Franken).

Bilder finden Sie hier: www.rhb.ch/medienmitteilungen

Weitere Informationen erhalten Sie über unten stehende Links:

www.rhb.ch/alpgruem

www.rhb.ch/ospizio-bernina

www.rhb.ch/berninaexpress

www.rhb.ch/berninapanorama